

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um die Ursache Ihrer Beschwerden genauer feststellen zu können, bzw. zur Krebsvorsorge soll bei Ihnen eine Dickdarmspiegelung (Koloskopie), evtl. auch mit Entfernung von Polypen durchgeführt werden.

Die wichtigste Voraussetzung für die Untersuchung ist eine **optimale Darmreinigung**. Bei unzureichend gereinigtem Darm ist die Untersuchung für Sie unangenehmer und krankhafte Befunde können übersehen werden. Zudem verlängert sich die Untersuchungszeit und das Risiko für Komplikationen (z. B. Darmwandverletzung) steigt. Bitte befolgen Sie daher genau die Anleitung zur Darmreinigung. Bei Problemen oder Fragen können Sie uns gerne kontaktieren.

Während der Darmspiegelung werden **schmerzfrei** evtl. kleine **Polypen** entfernt oder **Gewebeproben** aus der Schleimhaut zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen. Bei Entfernung größerer Polypen sind u. U. nach der Untersuchung Einschränkungen zu beachten (Nahrungskarenz, meiden körperlicher Anstrengung für ca. 10 Tage, Pausieren blutverdünnender Medikamente).

Bringen Sie bitte zu der Untersuchung ein **großes Badehandtuch** und ein **normal großes Handtuch** mit (bei gleichzeitig geplanter Magenspiegelung bitte zusätzlich ein zweites normal großes Handtuch mitbringen).

Nehmen Sie wichtige **Medikamente** bitte spätestens 3 Stunden vor oder wieder 2 Stunden nach dem Trinken der Reinigungslösung ein. Beachten Sie bitte, dass es trotzdem zu einem Wirkungsverlust der Medikamente (z. B. bei Einnahme der Antibabypille) kommen kann. Wenn Sie **blutverdünnende Medikamente** (z. B. Marcumar, Clopidrogel, Plavix, Iscover, Efient, Aggrenox, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Heparin o. a.) einnehmen, sprechen Sie uns bzw. Ihren Hausarzt bitte **mind. 14 Tage vor dem Untersuchungstermin** an, damit mit Ihnen das weitere Vorgehen geplant werden kann.

Alle endoskopischen Untersuchungen sind heutzutage als risikoarme Routineverfahren anzusehen. Nur in sehr seltenen Fällen (ca. 0,2%) kann es zu **Komplikationen** wie z. B. Blutung, Verletzung / Einriss der Darmwand, Entzündungen / Infektionen, allergische Reaktionen, Herz – Kreislauf- oder Atemstörungen kommen. Bei Entfernung von größeren Dickdarmpolypen liegt ein etwas erhöhtes Risiko v. a. für eine Blutung oder einen Darmwandeinriss vor (ca. 1 – 1,5%). Die meisten Komplikationen können bereits während der Untersuchung beseitigt werden oder bedürfen keiner weiteren Behandlung. In seltenen Fällen kann jedoch eine Behandlung im Krankenhaus, evtl. auch eine Operation notwendig werden. In Ausnahmefällen und bei Verkettung unglücklicher Umstände können die genannten Komplikationen auch lebensbedrohlich verlaufen (0,02 – 0,05%).

Sollten **Beschwerden nach der Darmspiegelung** wie z. B. starke Bauchschmerzen, eine Kreislaufschwäche oder eine Blutung aus dem After auftreten, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 320) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses. Beachten Sie bitte, dass in seltenen Fällen Beschwerden auch noch bis zu 10 Tage nach der Untersuchung auftreten können.

Auf Wunsch führen wir die Darmspiegelung im **Tiefschlaf** (Sedierung) durch. In diesem Fall müssen Sie zusätzlich das entsprechende **Informationsblatt** lesen und die dazugehörigen Fragen beantworten. Die Darmspiegelung kann aber auch ohne Tiefschlaf sicher durchgeführt werden.

Ihr **Hausarzt** erhält ca. 10 – 14 Tage nach der Darmspiegelung einen vollständigen Bericht. Bitte vereinbaren Sie anschließend einen Termin mit ihm, um gemeinsam die Befunde und das evtl. weitere Vorgehen zu besprechen.

Sollten Sie den vereinbarten **Termin nicht wahrnehmen können**, sagen Sie uns bitte mindestens **3 Werktage** vorher ab, damit wir diesen neu vergeben können.

Die folgenden Seiten informieren Sie noch einmal ausführlich über die Vorbereitung und Durchführung der Untersuchung sowie die möglichen Komplikationen.

Bitte füllen Sie nun den zusätzlich ausgehändigten **Fragebogen** sowie die **Einverständniserklärung** vollständig mit einem **roten Stift** aus. Sie helfen uns damit, mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen weitestgehend zu vermeiden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Ihr Praxisteam.